

Manuskript-Richtlinien

Liebe Autorin, lieber Autor, liebe Herausgeberin, lieber Herausgeber,

wir begrüßen Sie herzlich im Kreise unserer Autoren und Herausgeber!

In diesen Richtlinien finden Sie wichtige Informationen und Hinweise zur Manuskript-Erstellung, die die Zusammenarbeit vereinfachen und dazu beitragen, Ihnen und uns unnötige und oft aufwändige Nachbearbeitungen des Manuskripts zu ersparen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, dieses Manual zu lesen, und beachten Sie die Hinweise sorgfältig, deren Einhaltung auch Bestandteil Ihres Vertrages ist.

Bis zum Erscheinen des Werkes steht Ihnen im Verlag eine Lektorin als Ansprechpartnerin zur Verfügung, die Sie gerne zu allen strukturellen, organisatorischen und formalen Fragen Ihres Projektes berät. Zu Beginn der Lektorierungsphase wird die zuständige Lektorin sich bei Ihnen bzw. Ihrem Herausgeber melden. Zögern Sie bitte nicht, alle offenen Fragen frühzeitig mit ihr zu klären.

Bei Abwesenheit Ihrer Lektorin können Sie sich auch bei Frau Becker (Tel. 0711-22987-32; E-Mail: ruth.becker@schattauer.de) melden und dort eine Nachricht hinterlassen.

Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit und freuen uns auf Ihr Manuskript!

Ihr Schattauer-Verlagsteam

Inhalt

| | |
|---|--|
| 1 Text | |
| 2 Abbildungen | |
| 2.1 Allgemein | |
| 2.2 Hinweise zu Abbildungsvorlagen..... | |
| 3 Tabellen | |
| 4 Literatur | |
| 4.1 Literaturverweise im Text..... | |
| 4.2 Literaturverzeichnis | |
| 4.3 Zitierweise im Vancouver-Stil (Beispiele) | |
| 5 Abdruckgenehmigungen, Urheberrecht und Copyright | |
| 5.1 Hinweise zu Abdruckgenehmigungen | |
| Anlage: Kopiervorlagen für Abdruckgenehmigungen | |

1 Text

Textdatei: bitte mit Microsoft **Word** erstellen; jedes Kapitel als separate Datei abspeichern

Autoren: Angabe der Vor- (bitte ausschreiben) und Nachnamen, **vollständige** akademische Titel (z. B. Prof. Dr. med., Dipl.-Psych.), vollständige Adressen, Fax-, Telefonnummer und E-Mail-Adresse

Versand: Textdatei auf CD-ROM oder als E-Mail-Anhang

Wichtig:

- reine Papiermanuskripte ohne zugehörige Textdatei können nicht angenommen werden

Textumfang: darf den vertraglich vereinbarten Umfang nicht überschreiten (Text inkl. Abb. und Tab.); ein Rechenbeispiel zur Berechnung der Druckseiten anhand der Zeichenzahl im Manuskript können wir Ihnen zur Verfügung stellen

Gliederung: Kapitel bitte in einzelne Unterkapitel unterteilen und mit einer Dezimalklassifikation versehen, z. B.:

1 Anästhesie (Kapitelüberschrift)

1.1 Anästhesie bei Kindern

1.1.1 Spezielles Narkosezubehör

1.1.1.1 Gesichtsmasken

Rendell-Baker-Masken (= sog. Spitzmarke): Rendell-Baker-Masken haben sich bei (...) bewährt ...

Wichtig:

- klar ersichtliche, gut verständliche und didaktisch sinnvolle **Gliederung**
- möglichst durchgehende und einheitliche Gliederung **aller Kapitel**
- möglichst kurze und prägnante **Überschriften**
- **Gliederungsvorgaben** bzw. **Musterkapitel** von den Herausgebern beachten

Formatierungen:

- Text muss nicht anhand einer Dokumentvorlage **formatiert** werden
- falls erwünscht, können wir Ihnen eine **Dokumentvorlage** mit allen notwendigen Formatvorlagen (Überschriften, Merksätze, Literatur etc.) zur Verfügung stellen
- **fette Hervorhebungen:** bei besonders wichtigen Begriffen und Sachverhalten (max. 1 Begriff je Absatz)
- *kursive Hervorhebungen:* für besondere *Betonungen* im Lesefluss oder *fremdsprachige Begriffe*
- **Aufzählungen:** Punkte für erstrangige, Spiegelstriche für untergeordnete Aufzählungen
- **Merksätze:** zentrale Inhalte können zur Hervorhebung in einen Kasten gesetzt werden
- **Fallbeispiele:** markieren Sie bitte Anfang und Ende:
(Anfang Fallbeispiel) Text Text Text Text Text Text ((Ende Fallbeispiel))

Beachten Sie bitte die strukturelle Logik und didaktische Einheitlichkeit der verwendeten Elemente. Zu viele Gestaltungselemente können zu einem unruhigen Textbild und Unübersichtlichkeit führen.

Schreibweisen:

- **neue deutsche Rechtschreibung** nach der aktuellsten Ausgabe des Dudens
- **Fachbegriffe:** maßgebend sind das Wörterbuch medizinischer Fachausdrücke, der Pschyrembel und das Roche-Lexikon in der jeweils neuesten Ausgabe
- **Sonderzeichen:** benutzen Sie bitte die Schrift „Symbol“ – weisen Sie uns auf „exotische“ Sonderzeichen hin (z. B. griechische Buchstaben)
- **mathematische Formeln:** bitte in Word mit dem „Formel-Editor“ schreiben
- **Wirkstoffnamen (generic name):** möglichst nach INN-Schreibweise verwenden
- **Handelsnamen:** ggf. mit einem hochgestellten ® (eingetragenes Warenzeichen) versehen → bitte nach Roter Liste orientieren

Wichtig: Medikamente, die in Deutschland (noch) nicht bzw. nicht mehr zugelassen sind, bitte mit einem entsprechenden Hinweis kennzeichnen.

Fußnoten: bitte sparsam einsetzen

Wichtig: Bitte automatische Fußnoteneinfügungen Ihrer Textverarbeitung mit kapitelweiser Zählung verwenden.

2 Abbildungen

2.1 Allgemein

- bitte **kapitelweise** und **fortlaufend** durchnummerieren
- Verweis auf **jede** Abbildung im Fließtext: „... Die typischen Streuungen (Abb. 3-1) erfolgen zu den (...) Lymphknoten“ oder „... Abbildung 4-2 verdeutlicht den Unterschied zum Normalbefund.“
- jede Abbildung erhält eine **Abbildungslegende** (möglichst knapp)
- Abbildungslegenden bitte **gesammelt** an das Ende des jeweiligen Kapitels stellen, z. B.:
Abb. 2-1 Erstes tragbares Endoskop von Desormeaux
Abb. 2-2 Das von Nitze entwickelte Zystoskop
Abb. 2-3 „Photo-Endoskop“ von Stein
- Abbildungen **nicht** in den Text integrieren – bitte gesondert einreichen!

Beachten Sie bitte: Für *alle Abbildungen*, die im Original reproduziert und aus einem fremden Werk (selbst wenn Sie dort Autor sind!) übernommen werden, muss eine *Abdruckgenehmigung* vorliegen!

2.2 Hinweise zu Abbildungsvorlagen

2.2.1 Direkt reproduzierbare Vorlagen

Reprovorlagen können z. B. sein:

- Dias
- Papierbildabzüge (möglichst Hochglanz!)
- Röntgenbilder, Angiographien, CT-/MRT-Filme
- Sonographie- oder Videoprints u. Ä. (in hoher Auflösung!)
- reprofähige Originalzeichnungen

Beachten Sie bitte:

- nur hochwertige (ausreichend **helle** und **scharfe**) bzw. **kontrastreiche Vorlagen** beilegen
- **keine** verschmutzten oder beschädigten Vorlagen einreichen
- **Dias** sorgfältig gegen Transportschäden verpacken
- das **Original** bitte einreichen (teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, wenn Sie die Dias möglichst bald wieder benötigen); Fotokopien von Fotos sind zur Wiedergabe ungeeignet
- Fotos, die **schwarzweiß** gedruckt werden sollen, wegen Kontrastverlusts bitte **nicht als Farbvorlage** einreichen
- farbige Fotos müssen **farbverbindlich** sein! Ist eine Vorlage farbstichig, vermerken Sie dies bitte auf einem Extrablatt!
- **kennzeichnen** Sie bitte bei Röntgenbildern und Sonogrammen „oben“ (↑) und „rechts“ (→)
- **überflüssige Daten** (z. B. rein technischer Natur) und **Patientendaten** bitte auf einer Kopie der Originalvorlage markieren → werden von uns entfernt
- **Persönlichkeitsschutz** des Patienten → Liegt eine Genehmigung des Patienten oder Erziehungsberechtigten zur Publikation vor? Müssen bei der Reproduktion Augen abgedeckt werden?

Wichtig: Das Ergebnis im Druck kann nicht besser sein als die Vorlage!

Elektronische Daten als Reprovorlage

Beachten Sie bitte:

- Abbildungsdaten bitte auf einer **CD-ROM** liefern
- **Papierausdruck** der Grafik ist erforderlich!
- geeignete **Datenformate:** *.tif und *.eps; *.jpg nur, wenn in max. Qualität abgespeichert
- **Scan-Auflösung:**
 - Fotografien: mindestens 300 dpi
 - Grafiken: mindestens 800 dpi (ansonsten erscheinen Linien gezackt!)
- alle Vorlagen müssen eine minimale Größe von 65 mm Spaltenbreite aufweisen

2.2.2 Vorlagen für Umzeichnungen oder neu zu erstellende Grafiken

Liefern Sie uns bitte:

- gut leserliche eigene Skizzen
- modifizierte Zeichnungen (Fotokopien) aus anderen Werken → unsere Grafiker erstellen daraus eine Neuzeichnung

Beachten Sie bitte:

- **zweifarbige konzipierte Werke:** kennzeichnen Sie auf einer Kopie der Abbildung die Elemente, die vom Zeichner farbig hervorgehoben werden können
- **aufwändige Zeichnungen aus anderen Büchern:** Übernahme möglich, wenn Abdruckgenehmigung des entsprechenden Verlags vorliegt → gute Vorlage (am besten das Originalbuch) zur Verfügung stellen
- **einfache Zeichnungen:** oft sinnvoller, durch unsere Grafiker *umzeichnen* zu lassen → aus rechtlichen Gründen müssen diese modifiziert werden, damit eine eigene Leistung vorliegt: Bitte überlegen Sie: Können Beschriftungen oder Bildteile gestrichen, andere ergänzt werden usw.?

3 Tabellen

- als **einfache Gitternetztabellen** mithilfe des Tabellenmenüs in Word gestalten
- bitte aufwändige Formatierungen und Schattierungen vermeiden und **keine Tabulatoren oder Leerzeichen** zum Ausrichten des Textes in den Spalten bzw. Zeilen verwenden
- kapitelweise und fortlaufend durchnummerieren
- Verweis auf **jede** Tabelle im Fließtext
- mit einer Legende versehen (über der Tabelle)
- Tabellen zusammen mit der Tabellenlegende **am Ende Ihres Kapitels** anordnen
- fremdsprachige Tabellen bitte übersetzen

Beachten Sie bitte: Für *umfassende* bzw. *komplexe Tabellen* und *Flussdiagramme*, die unverändert aus fremden Werken übernommen werden, muss eine *Abdruckgenehmigung* vorliegen!

4 Literatur

4.1 Literaturverweise im Text

- bitte **keine** Literaturzitierung mit Nummern im Text!
- **Nennung des Autors** und die **Jahreszahl**, z. B. (Müller 1998; Müller u. Schulze 2003); ab drei oder mehr Autoren „Müller et al. 2003“ (nicht mit Nummern!)
- gleiche Erstautoren und gleiche Jahreszahl: Literatur zur **Unterscheidung mit a, b c** usw. versehen, z. B.: (Meier et al. 2003a; Meier et al. 2003b) – auch im Literaturverzeichnis
- **jede** im Text zitierte Literatur bitte auch vollständig im Literaturverzeichnis aufführen und umgekehrt
- **wörtliche Zitate:** Quelle mit Seitenzahl angeben z. B. (Müller et al. 2003, S. 231 f.)

4.2 Literaturverzeichnis

- bitte am Ende des jeweiligen Kapitels einfügen oder als Gesamtliteraturverzeichnis in einer gesonderten Datei (Literatur.doc) abspeichern
- **Umfang:** maximal 5–10 % des Buches bzw. des Beitrags (bezogen auf die Zeichenzahl des Gesamttextes)
- **möglichst aktuelle Arbeiten** angeben
- bitte geben Sie bei Zeitschriftenartikeln, die vorab online publiziert wurden (e-pub ahead of print) die **elektronische Identifizierungsnummer (doi)** immer mit an
- prüfen, ob eine **alte Quelle** nicht längst verzichtbar oder sogar inhaltlich überholt ist
- bitte **alphabetisch** (nicht mit Nummern!) ordnen
- **alle** Autoren (nicht et al.) in der Literaturangabe nennen

4.3 Zitierweise im Vancouver-Stil (Beispiele)

Zeitschriften

Wichtig: Kürzen Sie bitte die Zeitschriftennamen korrekt nach *Index Medicus* bzw. *Science Citation Index (SCI) ab*, z. B. Dtsch Med Wochenschr anstatt Deutsche Medizinische Wochenschrift.

Steinbrenner M, Hafer R, Gruhn B, Müller A, Fuchs D, Hermann J, Zintl F. T-cell independent production of salivary secretory IgA after hematopoietic stem cell transplantation in children. *Oral Microbiol Immunol* 2005; 20: 282–8.

Wittig BM, Stallmach A, Zeitz M. Innovative Therapieformen bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. *Med Welt* 2005; 7–8: 313–8.

Bücher

Gordon KB, Ruderman EM (eds). *Psoriasis and Psoriatic Arthritis*. Berlin, Heidelberg, New York: Springer 2005.

Höger PH. *Kinderdermatologie. Differenzialdiagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen*. Stuttgart, New York: Schattauer 2005.

Beiträge in Büchern

Herwig U. Transkranielle Magnetstimulation. In: Walter H (Hrsg). *Funktionelle Bildgebung in Psychiatrie und Psychotherapie. Methodische Grundlagen und klinische Anwendungen*. Stuttgart, New York: Schattauer 2005; 162–79.

Stein HJ, Theisen J, Siewert J-R. Surgical resection for esophageal cancer: role of extended Lymphadenectomy. In: Fielding JWL, Hallissey MT (eds). *Upper Gastrointestinal Surgery*. Berlin: Springer 2005; 380–9.

Tagungsberichte

Calabrese J, Macfadden W, McCoy R, Minkwitz M, Wilson E, Mullen J. Double-blind, placebo-controlled study of quetiapine in bipolar depression. 157th Annual Meeting of the American Psychiatric Association 2004, New York.

Sträter B, Westheide J, Kühn K-K, Weig W, Welling A, Cohen S, Böhme H, Murafi A, Gastpar M, Brandenburg U, Teusch L, Erfurth A, Arolt V, Huber H, Bender S. Sexualstörungen unter Psychopharmaka – eine multizentrische Prävalenzstudie bei stationär behandelten Patienten. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde 2004, Berlin.

Beiträge auf Internetseiten (Webpages)

[Autor/Hrsg. Nachname Vornamensinitiale]. [Titel des Beitrags]. [Titel der Website]. [letztes Update oder Copyrightdatum]. [Internetadresse/URL]. [Zugriffsdatum].

National Institute for Clinical Excellence (NICE). Violence. The short-term management of disturbed/violent behaviour in in-patient psychiatric settings and emergency departments. Clinical Guideline 25. February 2005. <http://www.nice.org.uk/CG025NICEguideline> (18 August 2005).

5 Abdruckgenehmigungen, Urheberrecht und Copyright

Ein Autor ist zwar **Urheber** seines Beitrages bzw. Werkes, tritt jedoch in den meisten Fällen mit der Veröffentlichung das Recht an der wirtschaftlichen Verwertung des Werkes in Form des **Copyrights** an den jeweiligen Verlag ab. Daher benötigen Sie **schriftliche Abdruckgenehmigungen** für Fotos, Zeichnungen, Tabellen oder Texte, wenn Sie diese unverändert aus Werken anderer Verlage übernehmen (übrigens auch von *eigenen* Beiträgen bzw. Büchern, die Sie bei *anderen* Verlagen veröffentlicht haben!).

Beachten Sie bitte: Eine Missachtung kann schlimmstenfalls eine einstweilige Verfügung mit Untersagung der Verbreitung des neuen Werkes nach sich ziehen!

Alle **Abdruckgenehmigungen** gelten, wenn nichts anderes vereinbart wurde, grundsätzlich nur **für ein bestimmtes Werk** und hierbei auch nur **für eine Druckauflage**.

Musterbriefe zum Einholen von Abdruckgenehmigungen in deutscher und englischer Sprache finden Sie in der Anlage.

Beachte Sie bitte: Reichen Sie bitte die Abdruckgenehmigungen zusammen mit Ihrem Manuskript, spätestens jedoch bei Ihrer Freigabe des lektorierten Manuskripts ein! Genauere Informationen, wann Abdruckgenehmigungen bei Texten, Abbildungen und Tabellen erforderlich sind, erhalten Sie im folgenden Abschnitt.

5.1 Hinweise zu Abdruckgenehmigungen

5.1.1 Fotos

Für Fotos aus anderen Werken sind grundsätzlich Abdruckgenehmigungen einzuholen. Einzige Ausnahme sind Fotos aus Büchern, die **über 50 Jahre** alt und deren Urheber seit **mindestens 70 Jahren** verstorben sind.

Bitte lassen Sie sich bei **auf Fotos identifizierbaren Personen** unbedingt deren schriftliche Einwilligung zum Abdruck (bei Kindern die der Erziehungsberechtigten) geben. Hier sind die **Schutzrechte der Person** zu beachten. Wird die Einwilligung verweigert oder ist die Person nicht mehr auffindbar, kann das Foto nicht verwendet werden. Allgemein sollte das Gesicht auf dem Foto unkenntlich gemacht werden (dies wird im Verlag z. B. durch eine Augenabdeckung durchgeführt, bitte fügen Sie dem Bild eine entsprechende Notiz bei). Ausnahmen bilden Abbildungen zum Gesicht und den Augen, die aus didaktischen Gründen deutlich erkennbar sein müssen. Insbesondere hier ist eine gültige, aktuelle Einwilligung notwendig.

5.1.2 Zeichnungen/Grafiken

Bei Zeichnungen, die von einem anderen Verlag veröffentlicht wurden und unverändert übernommen werden sollen, muss auf jeden Fall – unabhängig ob bei Büchern oder Fachzeitschriften – eine Abdruckgenehmigung bei diesem Verlag eingeholt werden. Da Abdruckgenehmigungen anderer Verlage oft mit Lizenzgebühren verbunden sind, die oft für jede Auflage erneut zu zahlen sind, ist ganz allgemein anzustreben, Zeichnungen vom Verlag neu zeichnen zu lassen. Ausnahme sind geeignete Originalzeichnungen, die *Ihnen* gehören und die bislang nicht publiziert worden sind. Wenn Modifikationen oder Korrekturen an fremden Vorlagen möglich sind, so zeichnen Sie diese bitte selbst in die Skizze bzw. in eine Kopie ein, die unserem Zeichner als Vorlage dient. Hierdurch entsteht urheberrechtlich eine **Eigenschöpfung**, die vonseiten des Urhebers kaum mehr anzufechten ist. Die Einfügung eines Quellenhinweises in der Legende, z. B. „nach Meyer et al. 2003“, und die Angabe der vollständigen Quelle im Literaturverzeichnis entsprechen jedoch einem guten Stil.

5.1.3 Textzitate

Die wortwörtliche Übernahme von Sätzen und kurzen Textteilen anderer Autoren ist im Sinne eines Zitats mit Anführungsstrichen und der Angabe der Quelle, z. B. (aus Meyer et al. 2003) sowie zusätzlicher Angabe der vollständigen Quelle im Literaturverzeichnis zu kennzeichnen. Eine Abdruckgenehmigung ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie jedoch, dass Sie für **umfangreiche oder in sich abgeschlossene Zitate**, die Sie unverändert übernehmen wollen, jeweils Abdruckgenehmigungen bei den Verlagen einholen müssen. Auch für Zeitschriftenbeiträge muss beim jeweiligen Verlag eine Abdruckgenehmigung eingeholt werden. Beachten Sie hierbei bitte die vom jeweiligen Verlag gewünschte Zitierweise der Quellenangabe.

5.1.4 Tabellen, Flussdiagramme

Wissenschaftliche bzw. statistische Ergebnisse sind inhaltlich nicht geschützt und können daher übernommen werden. Sie sollten die Quelle jedoch schon deswegen angeben, damit Sie selbst bezüglich des Inhalts juristisch abgesichert sind. Wird eine Tabelle wörtlich übernommen, **die über ein einfaches Schema hinausgeht** (z. B. große mehrspaltige Tabellen, Flussdiagramme, Entscheidungsalgorithmen usw.), muss eine Abdruckgenehmigung eingeholt werden. Sinnvoll ist oft die Umstellung bzw. Modifikation der Tabellen zwecks Aktualisierung, für die dann der Hinweis z. B. (nach Meier et al. 2003) genügt; das Einholen einer Abdruckgenehmigung ist dann nicht mehr erforderlich.

Anlage: Kopiervorlagen für Abdruckgenehmigungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Werk

Titel:

Autor:

Auflage Exemplare ca.:

das voraussichtlich im Schattauer Verlag Stuttgart erscheinen soll,
bitte ich darum, das folgende Material (Abbildungen/Texte/Tabellen/Grafiken)

| Material (bitte Art benennen, z.B. Abb.,Text) | Seitenzahl im Originalwerk |
|---|----------------------------|
| | |
| | |
| | |

aus Ihrer Publikation

Autor:

Titel/Auflagennummer:

(ISBN):

zum Nachdruck verwenden zu dürfen, und zwar

- in gedruckter und elektronischer Form,
- für diese Auflage und für alle weiteren Auflagen und Ausgaben des Werkes (einschließlich Übersetzungen),
- in jeder sonstigen Medienform,
- für weltweite Verbreitung,
- in modifizierter Form, falls notwendig.

Die Quelle wird selbstverständlich sorgfältig angegeben.

Dieses Anschreiben sende ich Ihnen zweifach zu. Bitte geben Sie eine Ausfertigung mit Ihrer Unterschrift, wenn möglich bis an mich zurück.

Falls es notwendig ist, auch den Urheber über den Nachdruck zu informieren, bitte ich um Angabe der Anschrift.

Mit freundlichen Grüßen

--

Datum/ Name, Adresse Antragsteller

Die Genehmigung ist hiermit erteilt.

--

Datum Erteiler der Genehmigung/ Verlag

Unterschrift

Dear Sir or Madam,

for the work

Title:

Author:

Approx. number of copies to be printed:

which is scheduled to be published in by Schattauer GmbH, Stuttgart/Germany,

I request your permission to use the material described below (illustrations/ texts/ tables/ graphics)

| Material (please specify, for instance illustr., text...) | Number of page in the original work |
|---|-------------------------------------|
| | |
| | |
| | |

of your publication

Author:

Title/edition number:

(ISBN):

- in printed and electronic form,
- in this edition and all subsequent editions and issues of this Schattauer work (including translations),
- in all other forms or media,
- for worldwide distribution,
- in redrawn or modified form, if necessary.

It is a matter of course that full credit will be given to the source.

I am sending you this request in duplicate. Please return one copy with your signature,

if possible until

In case the author's permission is required too, please let me have her/his address.

Thank you very much for your courtesy and help.

With kind regards,

Schattauer GmbH, Hölderlinstr. 3, 70174 Stuttgart, Germany

--

Date/ / Name

Permission is hereby granted to use the materials as cited above.

--

Date / Publishing house /

--

Name of responsible person

Signature